



Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Unterrichtsfach	Betriebswirtschaft (1. Jahrgang HAK); Lehrplan HAK/HAS: <ul style="list-style-type: none">• Betriebswirtschaft, Wirtschaftliches Rechnen, Rechnungswesen (BWRR) 1. HAS• Betriebswirtschaftliche Übungen einschließlich Übungsfirma, Projektmanagement und Projektarbeit (BWUB) 1. HAS Betriebswirtschaft & Projektmanagement (1. Jahrgang HAK); Lehrplan HLW: <ul style="list-style-type: none">• Kaufvertrag: Grundlagen (Phasen, Voraussetzungen für das Zustandekommen, Mindestbestandteile)• Bestandteile inkl. Zahlungsformen, E-Commerce und Konsumentenschutz, Kaufvertragsverletzungen• Schriftverkehr beim Kaufvertrag
Schulstufe	<ul style="list-style-type: none">• 9
Thema	<ul style="list-style-type: none">• Unregelmäßigkeiten bei der Erfüllung eines Kaufvertrages durch den Verkäufer
Fachliche Vorkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">• Erfüllung eines Kaufvertrages (Gewährleistung, Garantie, Produkthaftung)
Sprachliche Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none">• Sachinhalte verstehen, beschreiben und erklären können• Fachsprachliche Begriffe und fachsprachlich relevante Strukturen zum Themenbereich anwenden können.
Zeitbedarf	2 Unterrichtseinheiten à 50 Min.
Material- & Medienbedarf	–
Methodisch-didaktische Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Sozialformen: Einzel- und Partnerarbeit• Methodische Tools: Kugellager, Lückentext
Quelle	<ul style="list-style-type: none">• Josef Leisen (2013), Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis, Klett. Praxisteil, S. 93
Erstellerin	Nina Brenner



Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Hinweise zur Durchführung

Aufgabe 1

Für das Kugellager ist eine Doppelstunde sinnvoll. Vor der Bearbeitung des Lückentextes über die Rechte eines Käufers/einer Käuferin ist ein Theorie-Input nötig. Diese Methode dient zur Übung der Lesekompetenz sowie zur Übung des sprachlichen Ausdrucks.

Aufgabe 2

Diese Aufgabe kann als Zusammenfassung im Unterricht, Fördermaßnahme und/oder als Hausübung eingesetzt werden.



Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Aufgabe 1: Kugellager (Übungsmethode für das un gelenkte zu- sammenhängende Sprechen)

Lehrer-Information

Beim Kugellager erzählt ein Schüler/eine Schülerin über ein vorbereitetes Thema oder hört einem Referat zu. Im Anschluss hat er/sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. diese zu beantworten.

Durchführung:

1. Vorbereitung: Jede/r Schüler/in liest sich den Informationstext durch und bereitet in Stillarbeit einen Kurzvortrag vor. Im Anschluss daran teilt sich die Klasse in zwei Gruppen.
2. Die Schüler/innen setzen sich paarweise gegenüber. Es soll sich ein Innen- und ein Außenkreis ergeben (siehe Abbildung).
3. Der Schüler/die Schülerin im Außenkreis referiert 2-3 Minuten über das Thema.
4. Anschließend fragt der Zuhörer/die Zuhörerin nach und fasst die zentralen Aussagen zusammen.
5. Der Außenkreis rückt zwei Plätze im Uhrzeigersinn weiter.
6. Der Schüler/die Schülerin im Innenkreis referiert nun.
7. Anschließend kann der Zuhörer/die Zuhörerin (Außenkreis) nachfragen und die Aussagen gegebenenfalls richtigstellen.
8. Der Außenkreis rückt zwei Plätze im Uhrzeigersinn weiter.
9. Der Innenkreis erzählt dem/der neuen Partner/in das Gehörte. Der Außenkreis erzählt dem/der neuen Partner/in das Gehörte.
10. Die Partner finden nun gemeinsam Beispiele für mangelhafte Waren und schreiben diese auf.

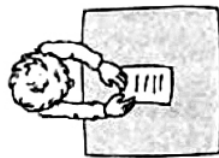
Im Plenum werden die Beispiele gesammelt und strukturiert (Arten von Mängeln).

Auf Seite 4 finden Sie die Darstellung für die Methode Kugellager aus Josef Leisens Handbuch „Sprachförderung im Fach“ (2013), Praxisteil, S. 93.

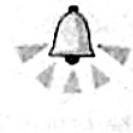
Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Kugellager (Durchführung)

1. Vorbereitung



Jeder liest seine Aufgabe durch
und bereitet in Stillarbeit einen
Kurzvortrag vor



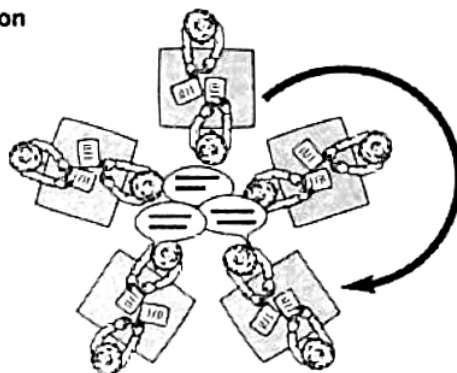
2. Vorstellung



- Setzt/stellt euch in einem
Innenkreis und einem Außenkreis
paarweise gegenüber.
- Der Außenkreis erzählt dem
Innenkreis.
- Innen fragt nach, außen antwortet.



3. Rotation

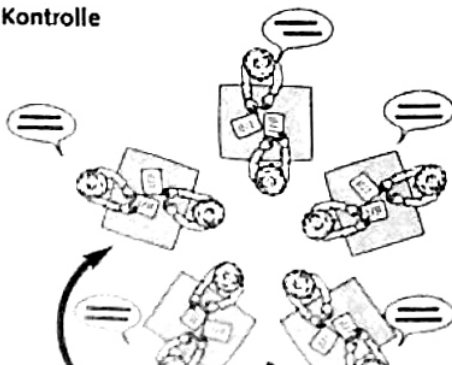


Der Außenkreis rückt um zwei Plätze
im Uhrzeigersinn weiter:

- Der Innenkreis erzählt dem
Außenkreis.
- Außen fragt nach, innen antwortet.



4. Kontrolle



Der Außenkreis rückt um zwei Plätze
im Uhrzeigersinn weiter

- Der Außenkreis erzählt dem neuen
Partner das Gehörte.
- Der Innenkreis erzählt dem neuen
Partner das Gehörte.





Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Aufgabe 1

Sie haben bereits einiges zum Thema Lieferverzug gelernt. Nun geht es um eine weitere Unregelmäßigkeit bei der Erfüllung von Kaufverträgen durch den/die Verkäufer/in. Es kann nämlich auch vorkommen, dass der/die Verkäufer/in – mit Absicht oder unabsichtlich – eine kaputte oder fehlerhafte Ware liefert. Vielleicht ist Ihnen das sogar schon einmal passiert?

Es gibt unterschiedliche Arten von „Mängeln“ und der/die Käufer/in hat auch verschiedene Möglichkeiten, etwas gegen diese „Lieferung mangelhafter Ware“ zu tun.

Aber davon jetzt mehr... mithilfe des „Kugellagers“...

Bei dem Kugellager erhalten Sie einen Informationstext und lesen diesen durch. Dann erzählen Sie einem Partner/einer Partnerin über dieses vorbereitete Thema oder hören dem Referat Ihres Partners/Ihrer Partnerin zu. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, Fragen zu stellen bzw. diese zu beantworten.

Durchführung:

1. Lesen Sie den Informationstext durch und bereiten Sie in Stillarbeit einen Kurzvortrag vor.
2. Setzen Sie sich in einem Kreis einem Partner/einer Partnerin gegenüber, sodass sich ein Innen- und ein Außenkreis ergeben.
3. Sitzen Sie im Außenkreis? Dann beginnen Sie bitte, Ihrem Partner/Ihrer Partnerin Ihr Thema zu referieren.
4. Sitzen Sie im Innenkreis? Dann hören Sie bitte dem Referat des Partners/der Partnerin zu.
5. Anschließend fragt der Zuhörer/die Zuhörerin (Innenkreis) nach und fasst die zentralen Aussagen zusammen.
6. Der Außenkreis rückt zwei Plätze im Uhrzeigersinn weiter.
7. Sitzen Sie im Innenkreis? Dann beginnen Sie dieses Mal, über das zuvor gehörte Thema (von Ihrem Partner/Ihrer Partnerin im Außenkreis) zu referieren.
8. Sitzen Sie im Außenkreis? Hören Sie zu und fragen Sie im Anschluss nach bzw. stellen Sie – sofern nötig – das Gehörte richtig.
9. Der Außenkreis rückt wieder zwei Plätze im Uhrzeigersinn weiter.
10. Der Innenkreis erzählt dem neuen Partner das Gehörte. Der Außenkreis erzählt dem neuen Partner das Gehörte.
11. Die Partner finden nun gemeinsam Beispiele für mangelhafte Waren und schreiben diese auf.



Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Informationstext für die Kugellager-Übung

Arten von Mängeln

Man unterscheidet verschiedene Arten von Mängeln, welche die gelieferte Ware aufweisen kann.

1. Nach der „Erkennbarkeit“:

- Es gibt offene Mängel. Diese Mängel sind bei der Prüfung der Ware auf den ersten Blick erkennbar.
- Es gibt geheime oder versteckte Mängel. Diese Mängel können auch erst nach einiger Zeit auftreten bzw. sichtbar werden.

2. Nach der „Behebbarkeit“:

- Es gibt behebbare Mängel. Diese Mängel können repariert bzw. beseitigt werden, wobei die Kosten für die Reparatur nicht zu hoch sind.
- Es gibt unbehebbar Mängel. Diese Mängel können nicht oder nur mit sehr hohen Kosten behoben werden. Das Produkt muss ausgetauscht werden.

3. Nach der „Bedeutung“:

- Es gibt geringfügige Mängel. Diese Mängel sind für die problemlose Nutzung nicht wichtig.
- Es gibt wesentliche Mängel. Diese Mängel machen die Nutzung unmöglich bzw. beeinträchtigen die Funktion der Ware.

Feststellung des Mangels

1. Bei Vertragsabschluss:

- Der/die Käufer/in schließt den Kaufvertrag ab, obwohl er/sie weiß, dass die Ware einen bestimmten Mangel aufweist. Dann hat er/sie den Mangel „genehmigt“.
- Der/die Käufer/in kann diesen Mangel später nicht reklamieren (beanstanden) oder die Annahme verweigern.

2. Bei der Lieferung (Übergabe der Ware):

- Der/die Käufer/in hat ein „Zurückweisungsrecht“, das heißt, er/sie kann die Annahme der Ware verweigern.

3. Nach der Lieferung:

- Der/die Verkäufer/in ist grundsätzlich für den Mangel verantwortlich, das heißt, er/sie haftet für den Mangel.

Bekanntgabe des Mangels

- Sobald der/die Käufer/in erkennt, dass die gelieferte Ware mangelhaft (fehlerhaft) ist, muss er/sie dem/der Verkäufer/in mithilfe einer Mängelrüge (oder Reklamation) diesen Mangel mitteilen. In dem Schreiben muss der Mangel genau beschrieben werden.



Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Aufgabe 2: Lückentext

Fügen Sie die Begriffe in den Lückentext ein.

immer – der Personen- oder Sachschaden – der Mangel – das KSchG –
der/die Unternehmer/in – verheimlicht – freiwillige – die Produkthaftung –
drei – die Gewährleistung

Der/die Käufer/in hat _____ Möglichkeiten, die Behebung eines _____ vom/von der Verkäufer/in einzufordern.

1. Die _____ bedeutet die gesetzliche Pflicht des/der Verkäufers/Verkäuferin, Fehler, die bereits bei der Lieferung einer Ware vorhanden waren, „wieder gut zu machen“. Das heißt, der/die Verkäufer/in haftet für Mängel, die zum Zeitpunkt der Übergabe der Ware bereits bestanden haben. Geregelt wird die Gewährleistung im ABGB, im _____ (B2C) und im UGB im B2B-Bereich.

- Bei Geschäften zwischen _____ kann die Gewährleistung im Vertrag ausgeschlossen werden (d.h. der/die Käufer/in hat die gesetzliche Möglichkeit der Gewährleistung nicht mehr).
- Bei Geschäften zwischen einem/einer Unternehmer/in und einer Privatperson gilt der gesetzliche Anspruch auf Gewährleistung _____ (d.h. es darf die Gewährleistung in einem Vertrag nicht ausgeschlossen werden).
- Bei Geschäften zwischen Privatpersonen ist der Ausschluss der Gewährleistung möglich, außer der/die Verkäufer/in hat den Fehler _____ („arglistig verschwiegen“) oder eine Eigenschaft liegt gar nicht vor.

2. Die Garantie ist eine _____ Zusage des/der Herstellers/Herstellerin oder Verkäufers/Verkäuferin, einen Fehler („Mangel“) am Produkt zu beheben (beseitigen). Wie lange der/die Hersteller/in oder Verkäufer/in für Mängel einsteht und wofür genauer garantiert, bleibt ihm überlassen.

3. Die _____ betrifft ein fehlerhaftes Produkt, das einen Personen- oder Sachschaden verursacht. Hier muss der/die Hersteller/in oder Verkäufer/in für den _____ haften. Geregelt wird die Produkthaftung im Produkthaftungsgesetz (PHG).



Lieferung mangelhafter Ware – Rechte des Käufers/der Käuferin

Lösung – Aufgabe 2: Lückentext

Der/die Käufer/in hat drei Möglichkeiten, die Behebung eines Mangels vom/von der Verkäufer/in einzufordern.

1. Die Gewährleistung bedeutet die gesetzliche Pflicht des/der Verkäufers/Verkäuferin, Fehler, die bereits bei der Lieferung einer Ware vorhanden waren, „wieder gut zu machen“. Das heißt, der/die Verkäufer/in haftet für Mängel, die zum Zeitpunkt der Übergabe der Ware bereits bestanden haben. Geregelt wird die Gewährleistung im ABGB, im KSchG (B2C) und im UGB im B2B-Bereich.

a. Bei Geschäften zwischen Unternehmer/innen kann die Gewährleistung im Vertrag ausgeschlossen werden (d.h. der/die Käufer/in hat die gesetzliche Möglichkeit der Gewährleistung nicht mehr).

b. Bei Geschäften zwischen einem/einer Unternehmer/in und einer Privatperson gilt der gesetzliche Anspruch auf Gewährleistung immer (d.h. es darf die Gewährleistung in einem Vertrag nicht ausgeschlossen werden).

c. Bei Geschäften zwischen Privatpersonen ist der Ausschluss der Gewährleistung möglich, außer der/die Verkäufer/in hat den Fehler verheimlicht („arglistig verschwiegen“) oder eine Eigenschaft liegt gar nicht vor.

2. Die Garantie ist eine freiwillige Zusage des/der Herstellers/Herstellerin oder Verkäufers/Verkäuferin, einen Fehler („Mangel“) am Produkt zu beheben (beseitigen). Wie lange der/die Hersteller/in oder Verkäufer/in für Mängel einsteht und wofür genauer garantiert, bleibt ihm überlassen.

3. Die Produkthaftung betrifft ein fehlerhaftes Produkt, das einen Personen- oder Sachschaden verursacht. Hier muss der/die Hersteller/in oder Verkäufer/in für den Personen- oder Sachschaden haften. Geregelt wird die Produkthaftung im Produkthaftungsgesetz (PHG).